

„Von der Räumichtmühle über den zweithöchsten Berg der Sächs. Schweiz nach Schmilka“ Wanderung am 23.10. 2021 Malerweg, 5. Etappe, 16 km

Unsere Tour führte uns heute von der Räumichtmühle gleich hurtig bergan durch die Mühlschlichte hinauf zu den Aussichtsfelsen Kleines und Großes Pohlshorn. Das Wetter war gut und wir konnten die schöne Aussicht genießen. Über den Dreisteigensteig gelangten wir bergab ins Kirnitzschtal. Durch den Windbruch war leider der Weg versperrt, so entschlossen wir uns auf den Radweg zum Zeughaus zu gehen.

Nach einer gemütlichen Rast ging es auf den steilaufwärtsführenden Roßsteig bis wir die Goldsteinaussicht erreichten. Sie soll einer der schönsten Aussichtspunkte des Zschandgebietes sein. Weiter wanderten wir am allseitig überhängenden Katzenstein vorbei, dann folgten wir den historischen Fremdenweg zum Berghotel auf den Großen Winterberg (556m). Er ist rechtselbig der höchste Berg der Sächsischen Schweiz und mit Buchenwald bewachsen.

Dort ließen wir es uns nach der Anstrengung richtig gut gehen. Der Kiosk hatte für alle etwas, ob Glühwein, Suppe, Bier oder Bockwurst. Aber lange konnten wir nicht sitzen, denn es wurde zu kalt und wir stiegen auf der Winterbergstraße und dem Malerweg nach Schmilka ab. Dort liefen wir zur Fähre, um dann über die Elbe zur S-Bahn Haltestelle Hirschmühle zu fahren. In Dresden hatten wir 20 Minuten Aufenthalt und 18.51 Uhr waren wir in Chemnitz.

Das Wetter hatte es an diesem schönen Herbsttag gut mit uns gemeint. Die herrliche Laubfärbung und das wechselnde wunderbare Licht auf den Felsen und Häusern ließen uns voller Bewunderung an die Maler denken, die diese schönen Eindrücke auf ihren Bildern festgehalten haben.

Eure Helga